

Philippe Quesne / Vivarium Studio

Theater

2. Oktober, 20 Uhr: L'effet de serge

3. / 4. Oktober, 20 Uhr: La mélancholie des dragons

Wir sind stolz, sie schon lange zu kennen: Die Compagnie Vivarium Studio um Regisseur Philippe Quesne und seinen Hund Hermes sorgte bei den diesjährigen Wiener Festwochen für den grössten Überraschungserfolg und gilt inzwischen als eine der interessantesten Entdeckungen der letzten Jahre. Sie sind im Oktober mit zwei wahren Trouvaillen in der Gessnerallee zu sehen.



Philippe Quesne und seine Truppe haben sich mit den zwei Arbeiten, die bis anhin von Vivarium Studio in der Gessnerallee zu sehen waren, bereits eine überzeugte und treue Fangemeinde geschaffen. Wir zeigen «L' effet de Serge», eine wunderbare kleine Performance über einen chaotischen Eigenbrötler, der für seine Freunde aus jedem Sonntag etwas spezielles zu machen weiss, sowie «La mélancholie des dragons», ein Stück über die tragikomischen Gründer eines Freizeitparks.

Philippe Quesne war bereits mit «La démangeaison des ailes», seiner allerersten eigenen Regiearbeit, die mit einer seltsamen Eigendynamik zu einem Überraschungserfolg wurde, an der Gessnerallee zu sehen. Das Stück, «sehr sinnlich, als ein skurriles und (selbst)ironisches Spiel um einen ewigen Menschheitstraum» (Aargauer Zeitung), tourte überall in Frankreich und war nach dem Gastspiel in Zürich u.a. auch in Berlin und Hamburg eingeladen. Philippe Quesne entwickelte seit dem Studium an der Ecole des Arts décoratifs in Paris zahlreiche Bühnenbilder und Ausstellungsräume, die bereits von seinem Interesse an Ready mades und Sound-Landschaften als gestalterische Elemente geprägt waren. Der harte Kern der Gruppe Vivarium Studio, bestehend aus Schauspielern, Künstlern, Bühnenbildnern und einem Hund, lädt sich zu den jeweiligen Auftritten mitunter auch Gäste ein und hat auch schon in einem Park, im Wald und in einem Teich gespielt. Zuletzt zeigte die Gessnerallee in 2006 ihr Stück «D'Après Nature».

Konzept, Regie und Bühne Philippe Quesne **Mit** Isabelle Angotti, Zinn Atmane, Rodolphe Auté und Hermès, Sébastien Jacobs, Émilien Tessier, Tristan Varlot, Pascal Villmen, Gaëtan Vourc'h und lokalen Gästen

www.vivariumstudio.net

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch